

Alsfelder Allgemeine

Gießener Allgemeine > Vogelsbergkreis > Mücke

Moderne Maschinen und Jobrad

08.08.2024, 15:05 Uhr



Vertreter der Firma Hürner Schweisstechnik begrüßen vier Auszubildende im Team. © Red

Mücke (pm). Viele Betriebe suchen nach jungen Menschen als Mitarbeiter. Eine positive Meldung kommt von dem Unternehmen »Hürner Schweisstechnik« in Mücke. Dort freut man sich über Zuwachs für das Team und heißt vier neue Auszubildende herzlich willkommen. Dieses Jahr starteten zum 1. August am Hauptstandort in Mücke-Atzenhain ein künftiger Industriemechaniker, eine angehende Industriemechanikerin, ein Zerspanungsmechaniker in spe und ein späterer Elektroniker für Geräte und Systeme mit ihrer Berufsausbildung.

Ein ehemaliger Auszubildender beginnt zum Wintersemester sein duales Studium im Bereich Ingenieurwesen mit Schwerpunkt Maschinenbau.

Das Unternehmen beschäftigt nach eigenen Angaben insgesamt sieben

Auszubildende, vier duale Studentinnen und Studenten, einen Jahrespraktikanten und neun Ferienjobber. Vertreter des Unternehmens wünschten der neuen Mitarbeiterin und den neuen Mitarbeitern einen spannenden und angenehmen Start ins Berufsleben. Man hofft, dass sie viel Freude und Erfolg bei ihrer Ausbildung haben. Das gelte auch für die jungen Leute im Studium oder Praktikum im Unternehmen.

»Das Know-How, die Kreativität und das Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden die Basis unseres Erfolgs«, sagten die beiden geschäftsführenden Gesellschafter Michael Lenz und Heinz Ladstätter. Die Philosophie im Unternehmen ist es, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von morgen im eigenen Betrieb aus- und weiterzubilden, »sie sind unsere Zukunft«. Lenz und Ladstätter freuen sich, dass auch in diesem Jahr wieder junge Talente aus der Region für eine Ausbildung in dem Unternehmen zu begeistern waren.

Für Menschen, die sich für eine Tätigkeit im Maschinenbau interessieren, sei Hürner Schweißtechnik eine der ersten Adressen in der Region. Als weltweiter Vorreiter bei Schweißsystemen für Kunststoff bietet Hürner individuelle Hightech-Lösungen für alle Anforderungen der Kunststoffverbindungstechnik. Eine Revolution in der Kunststoffschweißtechnik sind die von dem Unternehmen entwickelten roboterbasierten Schweißanlagen.

Stolz auf moderne Arbeitsplätze

Hürner ist seit knapp 50 Jahren erfolgreich in der Entwicklung, der Fertigung und dem Vertrieb von Geräten und Steuerungssystemen der Kunststoffrohr-Verbindungstechnik. Mit mehr als 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Stammhaus in Mücke, am Fertigungsstandort in Sovico, Italien, den Vertretungen in Neuseeland und Dubai sowie Service- und Vertriebspartnern in aller Welt sei das Unternehmen weltweit aktiv.

Für Hürner als Arbeitgeber sprechen technologische Höchstleistungen, internationale Projekte und ein ehrliches Miteinander, wie es bei der Begrüßung der Auszubildenden hieß. Bei dem Unternehmen werden nicht nur Innovationsfreude, sondern auch Arbeitgeberattraktivität großgeschrieben.

Die Nachwuchskräfte profitieren vom Know-how der Ausbilder und arbeiten mit modernen Maschinen auf neuestem Stand der Technik. Hürner bietet neben einer hochkarätigen technischen oder kaufmännischen Ausbildung mit Betriebsunterricht auch duale Studiengänge an. Hinzu kommen zusätzliche Schulungen und Seminare sowie Extras wie ein Jobrad, Bonuszahlungen, 30 Tage Jahresurlaub, Gleitzeitkonto, flexible Arbeitszeiten und hybrides Arbeiten. Aufgezählt werden Firmenevents, Adventure Days und internationale Erfahrungen bei einem Werksaustausch am Fertigungsstandort in Italien, E-Ladesäulen, geförderte Weiterbildung, moderne Arbeitsplätze und Gesundheitsvorsorge.

Das Leistungsspektrum des Unternehmens ist breit, das gilt auch für die technischen und kaufmännischen Ausbildungsmöglichkeiten. Dabei verweist das Unternehmen auf Auszeichnungen als »Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb - Qualität durch Ausbildung« für die hervorragende Qualität ihrer Ausbildung.

Für das nächste Jahr 2025 bildet Hürner in drei Berufen aus: Elektroniker|in für Geräte und Systeme (m|w|d), Industriekaufmann|-frau (m|w|d) und Industriemechaniker|in (m|w|d).

Kommentare